

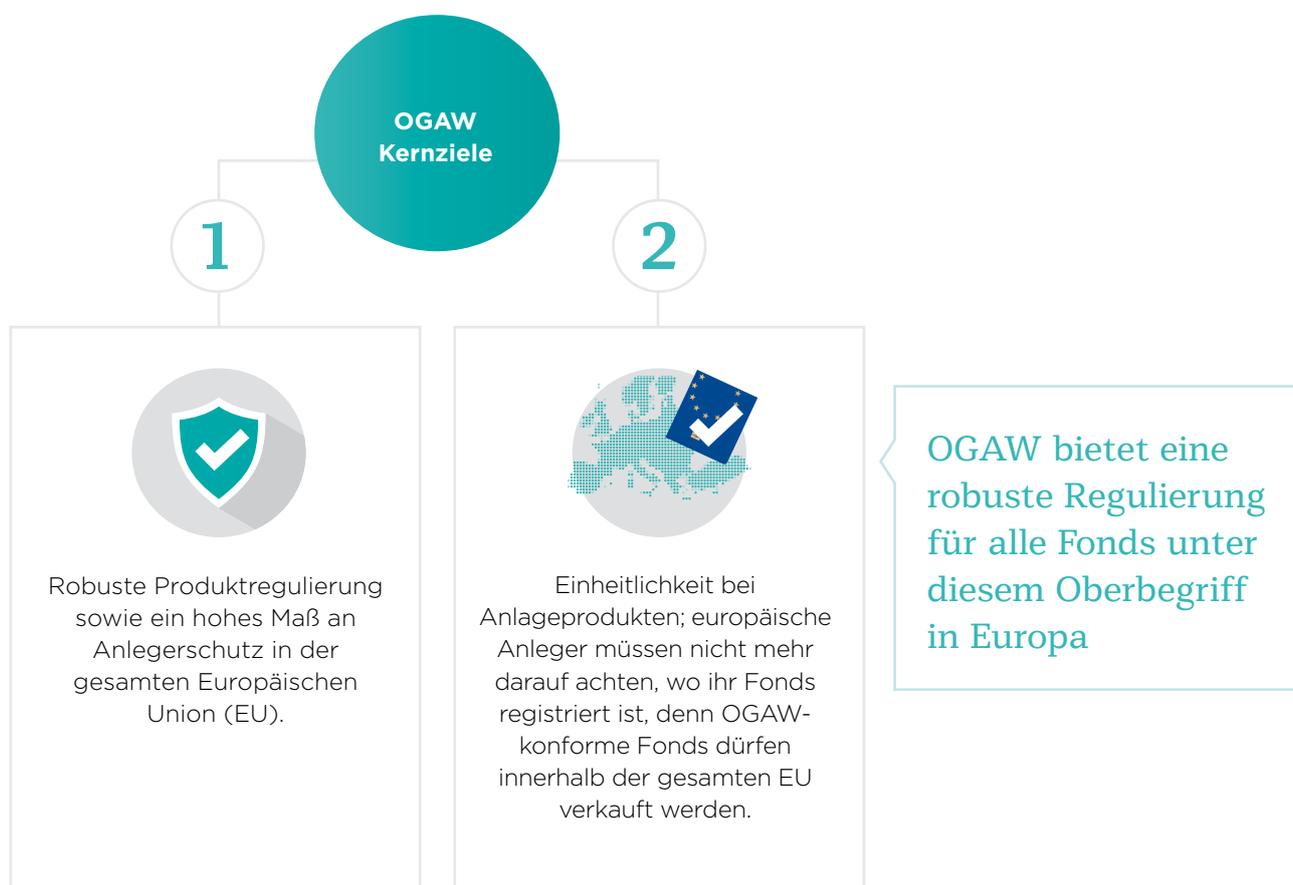
Vorteile OGAW- konformer ETFs



Europäische ETF-Anleger profitieren von einer strikten Fondsregulierung durch die OGAW-Regulierung¹.

Was ist die OGAW-Regulierung?

OGAW (Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren, im Englischen unter dem Kürzel „UCITS“ bekannt) ist eine europäische Regulierung und verfolgt im Wesentlichen zwei Ziele:



¹ OGAW: "Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren"; OGAW sind europäische Fonds, die der europäischen Richtlinie 2009/65/EG entsprechen.

Anforderungen an OGAW-konforme ETFs

OGAW-konforme ETFs (sogenannte „UCITS ETFs“) müssen mehrere klar definierten Anforderungen erfüllen, die durch entsprechende OGAW-Regulierungen definiert sind. Ein wesentliches Ziel der OGAW-Regulierung ist die Sicherstellung eines wirksameren und einheitlicheren Schutzes der Fondsanleger.

1

Klar verständliche Anlagerichtlinien: Bei der Auswahl der Wertpapiere, in die sie investieren, müssen OGAW-konforme ETFs bestimmte Vorgaben einhalten. Grundsätzlich dürfen sie nur in Wertpapiere und liquide Finanzanlagen oder Instrumente investieren, die schnell und einfach handelbar sind. Dazu gehören neben Aktien und Anleihen unter anderem auch Geldmarktinstrumente². Direktinvestitionen in Edelmetalle, andere Rohstoffe oder nicht finanzielle Vermögenswerte sind dagegen nicht zulässig.

2

Diversifizierung: Um Risiken zu reduzieren und zu vermeiden, dass Anleger „alles auf eine Karte setzen“, müssen OGAW-konforme Fonds bestimmte Diversifizierungsstandards einhalten³.

3

Robustes Risikomanagement und Obergrenzen: OGAW-Fonds dürfen bestimmte Risikoparameter nicht überschreiten; so ist etwa das Gegenparteirisiko in der Regel auf 5% des Nettoinventarwerts des Fonds begrenzt⁴.

4

Transparenz: OGAW-Fonds sind überaus transparent. Die OGAW - Regulierung schreibt einen angemessenen Informationsumfang im Rahmen der standardisierten Pflichtdokumente vor und gewährleistet so, dass Anleger sich schnell und umfassend informieren können. Fondsanbieter müssen Anlegern vor einer Kaufentscheidung bestimmte Dokumente zukommen lassen und auf ihrer Website regelmäßig aktualisierte Versionen dieser Dokumente veröffentlichen, darunter:

- Das Key Investor Information Document (KIID), das wichtige Anlageinformationen enthält
- Der Verkaufsprospekt des Fonds, der detaillierte Informationen zur Anlagestrategie, Risiken, Kosten, etc. des Fonds enthält
- Jahresberichte mit Jahresabschlüssen und Informationen zu den Vermögenswerten des Fonds

5

Unabhängige Verwahrstelle: diese Maßnahme soll das Vermögen der Anleger schützen, indem die Vermögenswerte nicht direkt von der Verwaltungsgesellschaft gehalten werden, sondern von einer externen Instanz: der Verwahrstelle. Durch den Einsatz einer unabhängigen Verwahrstelle wird sichergestellt, dass die Vermögenswerte des Fonds im Falle finanzieller Schieflage nicht gepfändet werden können, um die Gläubiger des Vermögensverwalters zu bezahlen.

Die OGAW-Regulierung dient dem Schutz der Anleger

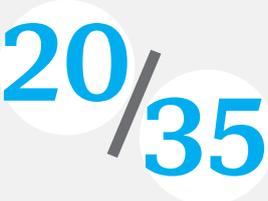
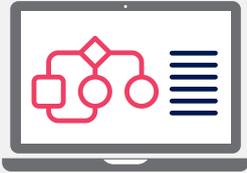
² Derivate wie Futures und Swaps sind nach den Vorgaben der OGAW-Richtlinie ebenfalls zulässig.

³ Die bekannteste wird als „5/10/40“-Regel bezeichnet. Nach dieser Regel dürfen die Fonds maximal 10% des Nettoanlagevermögens in die Wertpapiere eines einzigen Emittenten investieren; Titel eines Emittenten, die mehr als 5% des Fondsvolumens ausmachen, dürfen zusammen nicht mehr als 40% des Nettoinventarwerts ausmachen.

⁴ Das Limit beträgt 10% des Fondsvermögens, wenn die Gegenpartei ein Kreditinstitut ist, andernfalls 5%.

Vorgaben für OGAW-konforme Indizes

Zum Schutz der Anleger geht die OGAW-Regulierung noch weiter und enthält auch Vorgaben für die Indizes, die ein UCITS ETF abbilden kann:

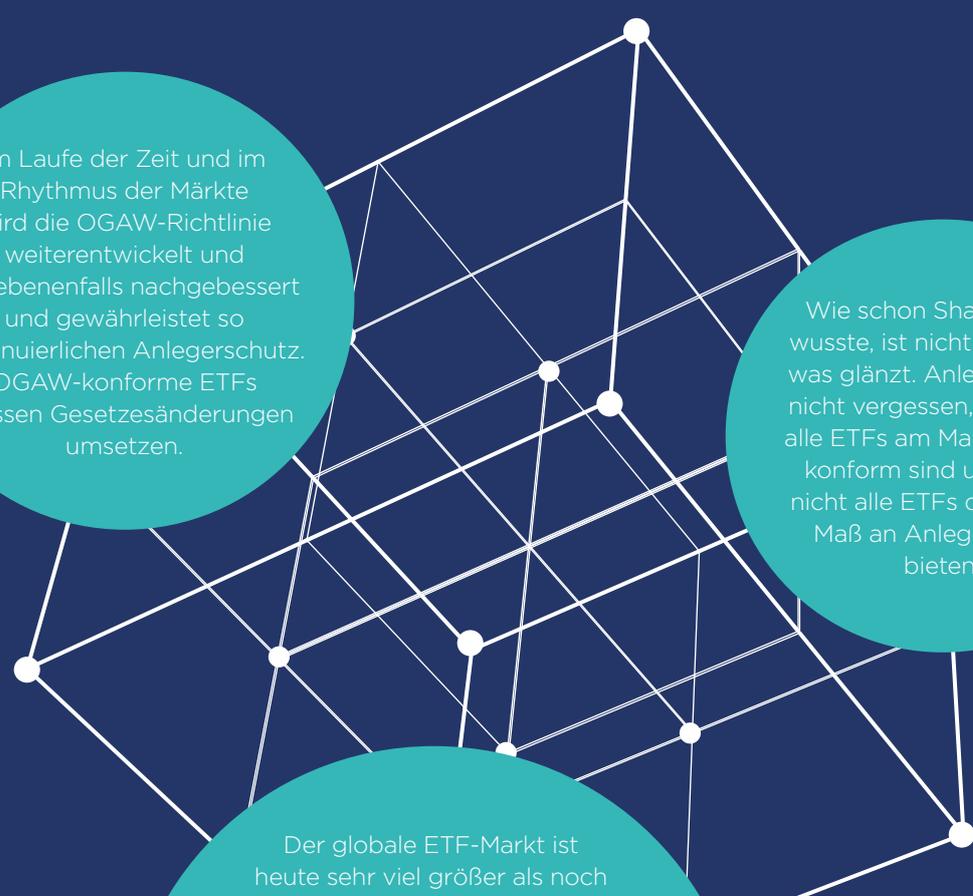
Diversifikation	Repräsentative Marktabbildung	Unabhängigkeit	Transparenz
 <p>Diversifizierungsregeln gelten nicht nur für OGAW-konforme ETFs, sondern auch für die Indizes, die diese ETFs abbilden. Der Index muss entweder die für seine Anlageklasse geltende Diversifizierungsquote einhalten oder die "20/35" Quote erfüllen, bei der jede einzelne Komponente am Index die Marke von 20% bzw., in Ausnahmefällen, 35% nicht übersteigen darf.⁵</p>	 <p>Der Indexanbieter muss das Ziel des Index und das abzubildende Marktsegment (z. B. europäische Small Caps) anhand einer nachvollziehbaren und systematischen Methodik darstellen.</p>	 <p>Zwischen dem Index und dem entsprechenden ETF darf keinerlei Beziehung bestehen; auch kann ein Index nicht ausschließlich für einen oder eine begrenzte Anzahl an ETF-Anbieter erstellt oder berechnet werden. Konkret bedeutet das, dass der Indexanbieter unabhängig vom Fondsanbieter sein muss.</p>	 <p>Informationen zu Komponenten, Gewichtungen und zur Methodik des Index müssen für jeden Anleger zugänglich auf der Website des Anbieters veröffentlicht werden.</p>

OGAW-ETFs müssen ausreichend diversifiziert sein

OGAW-ETFs sind durch die Kennzeichnung "OGAW-ETF" im Fondsamen gekennzeichnet. Dies ermöglicht es Anlegern, Fonds, die dem OGAW-Regelwerk unterliegen, schnell zu identifizieren.

⁵ Die 20/35-Diversifizierungsregel wie oben erläutert gilt für alle Aktien- und Unternehmensindizes. Für OECD Staatsanleihen-Indizes gilt die 35%-Gewichtsgrenze. Die Grenze kann auf 100 % gesetzt werden, wenn es sich um garantierte Anleihen (d. h. Staatsanleihen) handelt und es mindestens 6 verschiedene Emittenten gibt.

Ein einzigartiger gesetzlicher Rahmen zum Schutz von Anlegern



Im Laufe der Zeit und im Rhythmus der Märkte wird die OGAW-Richtlinie weiterentwickelt und gegebenenfalls nachgebessert und gewährleistet so kontinuierlichen Anlegerschutz. OGAW-konforme ETFs müssen Gesetzesänderungen umsetzen.

Wie schon Shakespeare wusste, ist nicht alles Gold, was glänzt. Anleger dürfen nicht vergessen, dass nicht alle ETFs am Markt OGAW-konform sind und daher nicht alle ETFs das gleiche Maß an Anlegerschutz bieten.

Der globale ETF-Markt ist heute sehr viel größer als noch vor wenigen Jahren; Anleger sollten daher beachten, dass ETFs in verschiedenen Märkten auch unterschiedlich reguliert werden. Nicht jeder Fonds mit dem Word „ETF“ im Namen, der in Europa angeboten wird, ist so streng reguliert wie ein UCITS ETF. Anleger können OGAW-Fonds jedoch leicht erkennen: Das Kürzel „OGAW“ im Namen ist gesetzlich vorgeschrieben und garantiert, dass ein Fonds OGAW-konform ist.

Amundi ETF

Amundi ist einer der größten und wettbewerbsfähigsten ETF-Anbieter Europas und bietet Anlegern mehr als 150 OGAW-konforme ETFs für diverse Asset-Allokationsmodelle und Nachhaltigkeitsziele.

Weitere Informationen zu unseren kosteneffizienten und intelligenten Anlagestrategien finden Sie unter www.amundiETF.com.

Wichtige Hinweise

Dieses Dokument richtet sich nicht an Bürger oder Einwohner der Vereinigten Staaten von Amerika oder irgendeiner anderen „US Person“ gemäß der SEC Vorschrift S nach dem nach dem US-Wertpapiergesetz von 1933. Die Definition einer US-Person findet sich im Abschnitt zu rechtlichen Hinweise unter www.amundi.com oder www.amundiETF.com.

Dieses Dokument enthält Werbematerial und nichtvertragliche Informationen. Diese dürfen nicht als Anlageberatung, Anlageempfehlung oder Aufforderung zu einer Anlage, einem Angebot oder einem Kauf interpretiert werden. Anlagen in einen Fonds sind mit erheblichen Risiken verbunden. Diese Risiken sind im KIID und im Verkaufsprospekt beschrieben.

Beim Handel mit ETFs können Transaktionskosten und Gebühren anfallen.

Die Richtlinien bezüglich Portfoliotransparenz und Informationen zu den Vermögenswerten des Fonds sind abrufbar unter amundiETF.com. Ein indikativer Nettovermögenswert wird von Börsen veröffentlicht. Am Sekundärmarkt gekaufte Fondsanteile können in der Regel nicht direkt an die Fonds zurückverkauft werden. Anleger können Fondsanteile am Sekundärmarkt nur mithilfe von Intermediären wie einem Börsenmakler kaufen und verkaufen. Bei diesen Transaktionen können Gebühren anfallen. Außerdem zahlen Anleger beim Kauf von Anteilen unter Umständen mehr als den Nettoinventarwert und erhalten beim Verkauf der Anteile weniger als den Nettoinventarwert zurück.

Genauigkeit, Vollständigkeit und Relevanz der Informationen, Prognosen und Analysen sind nicht garantiert. Sie basieren auf Quellen, die als zuverlässig erachtet werden, und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Sie sind unweigerlich unvollständig und basieren auf Marktdaten, die zu einem bestimmten Zeitpunkt erhoben wurden und sich ohne vorherige Ankündigung ändern können.

Es liegt in der Verantwortung des Anlegers, sicherzustellen, dass ihre/seine Anlage den für sie/ihn geltenden Gesetzen genügt und die Anlage ihren/seinen Anlagezielen mit ihrer/seinen Vermögenssituation (inklusive steuerlicher Aspekte) entspricht.

Dieses Dokument wurde nicht durch eine Finanzaufsichtsbehörde überprüft, abgestempelt oder genehmigt.

Die Informationen gelten als korrekt per: Juni 2021

Die Vervielfältigung ist ohne schriftliche Genehmigung der Managementgesellschaft verboten. Amundi ETF bezeichnet das ETF-Geschäft von Amundi Asset Management.

Amundi Asset Management ist eine französische „Société par Actions Simplifiée“ - SAS mit einem Stammkapital von EUR 1.086.262.605 - Portfolio Managementgesellschaft, die von der AMF unter der Nummer GP 04000036 zugelassen wurde. Eingetragener Firmensitz: 90, boulevard Pasteur - 75015 Paris - Frankreich - 437 574 452 RCS Paris.